

Vision

Der Roundtable der Philanthropie hat zum Ziel, ausgewählte Persönlichkeiten aus dem Philanthropiebereich zum Gedankenaustausch und Aufbau eines Beziehungsnetzwerks in neutraler, ungezwungener Atmosphäre zusammen zu bringen, aktuelle Themen zur Philanthropie zu diskutieren, Synergien zu nutzen, Bedürfnisse zu erkennen und die Philanthropie generell zu fördern.

Rechtsform

Der Roundtable der Philanthropie ist ein Verein mit Sitz in Zürich. Die Vereinsmitglieder sind der Vorstand. Dieser konstituiert sich selbst, er arbeitet ehrenamtlich und erhält auch keinen Spesenersatz.

Vorstand / Organisation / Gatekeeper

Der Vorstand organisiert die Events des Roundtables. Die Führung des Sekretariats und der Rechnung obliegt jeweils einem Vorstandsmitglied.

Jedes Vorstandsmitglied ist auch ein Gatekeeper. Auf dessen Empfehlung hin wird die Einladung zur Mitwirkung eines/r Teilnehmer:in am Roundtable beschlossen. Jede/r Teilnehmer:in des Roundtables ist somit einem Gatekeeper zugeteilt; er/sie ist dessen primäre Anlaufstelle für Rückfragen, Vorschläge, Reklamationen etc. Scheidet ein Gatekeeper aus dem Vorstand aus, wird dessen Funktion auf den/die Nachfolger:in übertragen.

Events

Die Events des Roundtables finden viermal im Jahr statt, und zwar jeweils am letzten Mittwoch der Monate Februar, Mai, August und November. Änderungen bleiben vorbehalten und werden vom Vorstand rechtzeitig mitgeteilt.

Die Einladung wird jeweils per E-Mail verschickt. Um fristgerechte An- resp. Abmeldung wird gebeten.

Die Events sind ausschliesslich für die Teilnehmer:innen und geladene Gäste bestimmt.

An einem Event können sowohl externe Expert:innen als auch Teilnehmer:innen als Referent:innen auftreten. Jede/r Teilnehmer:in ist herzlich eingeladen, dem Vorstand Themenvorschläge für einen Event einzureichen oder Referent:innen zu nennen etc.

Teilnehmer:innen

Teilnehmer:in des Roundtables wird man auf Beschluss des Vorstands. Der Teilnehmer:innenkreis besteht aus Personen, die sich beruflich und/oder privat für philanthropische Belange engagieren. Es wird auf eine gute Durchmischung von Vertreter:innen aus Förderstiftungen, operativ tätigen Organisationen, Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, Forschung und Lehre, der Finanzbranche, Politik und Behörden geachtet. Bei Firmen und Organisationen wird auf die Mitgliedschaft in der Geschäftsleitung oder im obersten Leitungsorgan Wert gelegt. Die Teilnehmer:innenzahl ist auf ca. 90 begrenzt.

Die Teilnehmer:innen sprechen sich mit dem vertrauten Du an. Stellvertreter:innen und Referent:innen dürfen gerne bei der Höflichkeitsform bleiben.

Aufnahmeverfahren /Ausschluss / Austritt

Die Teilnahme am Roundtable erfolgt ausschliesslich auf Vorschlag und Einladung. Möchte ein/e Teilnehmer:in eine weitere Person für den Roundtable gewinnen, so unterbreitet er seinem Gatekeeper den entsprechenden Vorschlag schriftlich (E-Mail genügt) unter Beifügung des

(vertraulich behandelten) Curriculum Vitae dieser Person. Der Vorstand entscheidet über die definitive Aufnahme.

Über den Ausschluss von der Teilnahme am Roundtable entscheidet der Vorstand definitiv und ohne Angabe von Gründen.

Ein/e Teilnehmer:in kann jederzeit von der Teilnahme am Roundtable zurücktreten. Eine schriftliche Mitteilung per E-Mail an den Gatekeeper oder das Sekretariat genügt.

Code of Conduct

Der beim Roundtable von sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten gepflegte offene und vorbehaltlose Gedankenaustausch über Belange der Philanthropie stützt sich auf ein gegenseitiges Vertrauen und auf die Achtung und persönliche Wertschätzung des/r Gesprächspartner:in. Es ist wichtig, die eigene Sichtweise einbringen zu dürfen und über persönliche und berufliche Anliegen sprechen zu können in der Gewissheit, dass keine/r der Teilnehmer:innen aus diesen Gesprächen persönliche Vorteile zu Lasten anderer sucht oder Informationen weitergibt, die nicht für Dritte bestimmt sind. Nicht gewünscht sind ferner direkte geschäftliche Aktivitäten und eine aktive Promotion eigener Dienstleistungen an den Events selbst, wiewohl selbstverständlich das unter den Teilnehmer:innen geknüpfte Beziehungsnetz zu solchen gemeinsamen Aktivitäten und Projekten ausserhalb der einzelnen Events führen kann, darf und auch soll. Auf diese Weise können Synergien aktiv genutzt und die Philanthropie auch ausserhalb des Roundtables gefördert werden.

Finanzierung / Unkostenbeiträge / Spenden

Der Roundtable verfügt über kein Vermögen. Er finanziert sich ausschliesslich durch die Unkostenbeiträge für die jeweiligen Events, allfälligen Spenden und Sponsorenbeiträge seiner Teilnehmer:innen.

Die Teilnehmer:innen werden für jeden Event um die Entrichtung eines Unkostenbeitrags von CHF 80.- (für Essen, Getränke und Nebenkosten wie Saalmiete etc.) gebeten. Dieser wird von den Teilnehmer:innen jeweils vor dem Event – oder bis spätestens 10 Tage danach – auf das in der Einladung angegebene Konto des Roundtables überwiesen. Abmeldungen sind bis 3 Tage vor dem Anlass möglich, ansonsten müssen die vollen Kosten übernommen werden.

Um etwas Spielraum zu gewinnen und allfällige Defizite einzelner Anlässe abzudecken, ist der Roundtable auf Spenden angewiesen. Alle Teilnehmer:innen sind herzlich eingeladen, z.B. einmal einen Apéro etc. zu übernehmen. Die Gatekeeper oder das Sekretariat lassen sich hierauf gerne ansprechen!

Präsenz / Stellvertretung

Es ist erwünscht, dass die Teilnehmer:innen regelmässig an den Events anwesend sind, mindestens jedoch zweimal im Jahr. Bleibt ein/e Teilnehmer:in viermal hintereinander einem Event fern (mit oder ohne Entsendung eines/r Stellvertreter:in), führt der Gatekeeper mit ihm/ihr ein Gespräch und klärt die Umstände und dessen weiteres Interesse am Roundtable ab.

Jede/r Teilnehmer:in kann, falls er/sie ausnahmsweise verhindert sein sollte, eine/n Stellvertreter:in an einen Event entsenden unter Beachtung des üblichen An- und Abmeldeverfahrens.